



Pressemitteilung

12. MKC-Kongress der AOK Rheinland/Hamburg

Digitaler Aufbruch in der Gesundheitsversorgung

Medizin zwischen Mythos und Digitalisierung

AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Pressestelle

Kasernenstr. 61
40213 Düsseldorf

Ihre Ansprechpartnerin
Isabella Heller

Telefon: 0211 8791-1038
E-Mail: isabella.heller@rh.aok.de

Düsseldorf/Hamburg, 31.10.2018 – Digitale Technologien verändern die Medizin grundlegend. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und die gezielte Nutzung von Gesundheitsdaten können Krankheiten früher diagnostiziert und Therapien besser auf die Patienten zugeschnitten werden. Der digitale Wandel wirft jedoch auch kritische Fragen auf – wie die nach der Datenhoheit der Patienten. „Medizin zwischen Mythos und Digitalisierung“ ist daher das Leitthema des 12. Kongresses des Medizinischen KompetenzCenters der AOK Rheinland/Hamburg am 31. Oktober 2018 in Grevenbroich.

„Digitale Innovationen können einen wichtigen Beitrag zu einer patientenzentrierten Versorgung leisten“, sagt **Günter Wältermann**, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg. „Wir wollen dafür sorgen, dass unsere Versicherten möglichst frühzeitig und qualitätsgesichert von neuen medizinischen und digitalen Entwicklungen profitieren können.“

Prof. Dr. Karl Lauterbach, Mitglied des Bundestags und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, wird den Kongress eröffnen. "Der digitale Wandel verändert zunehmend die Beziehung zwischen Arzt und Patient“, sagt Prof. Dr. Lauterbach. „Mediziner müssen sich sehr viel stärker darauf einstellen, dass der Patient besser informiert ist – und besser informiert werden will. Dieses Mehr an Patientenbeteiligung ist keine Bedrohung, sondern eine Chance für Ärzte.“

Der erste Teil der Veranstaltung wird sich mit den Chancen und Gefahren der digitalisierten Medizin auseinandersetzen. Klinikdirektoren der Universitäten Köln, Düsseldorf und Essen erläutern, wie digitale Technologien zu mehr Patientensicherheit und Behandlungsqualität beitragen können und wie sich die Rolle des Arztes in Zeiten selbstlernender Entscheidungsunterstützungssysteme verändert.

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit drei Millionen Versicherten die achtgrößte gesetzliche Krankenkasse in Deutschland. Im Rheinland und in Hamburg stehen rund 100 Geschäftsstellen für die Betreuung der Versicherten offen – vielerorts sogar am Samstag. Das AOK-Clarimedis ServiceCenter ist telefonisch 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr erreichbar (0800 0 326326).

In einem Impulsvortrag wird Dr. Eckart von Hirschhausen – Kabarettist, Autor und Gründer der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN – schildern, wie positive Psychologie den Gesundheitszustand verändert. Im Anschluss widmen sich die Experten des Medizinischen KompetenzCenters Mythen in der Medizin, etwa im Bereich der Impfungen oder auf dem gesellschaftlich hochkontroversen Feld der Organtransplantationen.

Hintergrund: Medizinisches KompetenzCenter (MKC)

Die Mitglieder des Medizinischen KompetenzCenters (MKC) der AOK Rheinland/Hamburg sind renommierte Experten auf ihrem Fachgebiet. Das MKC hat seit der Gründung 2007 vielen Versicherten beim Einholen einer Zweitmeinung oder durch medizinische Beratung geholfen. Schwerpunkte der Zweitbegutachtungen bilden orthopädische, onkologische und kardiologische Erkrankungen und Diagnosestellungen.

Weitere Informationen zum Zweitmeinungsservice der AOK Rheinland/Hamburg und den Zweitmeinungsexperten erhalten Sie unter <https://www.aok.de/pk/rh/inhalt/aerztliche-zweitmeinung-1/>